



Modulhandbuch

Bachelor of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik Zweifach Evangelische Theologie

ab Wintersemester 2020/21

Stand: 17. November 2020

Evangelisch-Theologische Fakultät





Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienvoraussetzungen	3
3. Studienverlaufsplan	4
3.1. Übersicht nach Modulen	4
3.2. Modulübersicht B.Ed.HLaBS Evangelische Theologie	5
3.3. Übersicht nach Studienverlauf	7
4. Modulbeschreibungen	8
5. Vorleistungen Masterstudium	19
5.1. Rahmenbedingungen und Umfang	19
5.2. Angebotene Module	19
5.3. Modulbeschreibungen	20

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Die Studierenden erwerben durch das Studium „Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik mit akademischer Abschlussprüfung Bachelor of Education (B.Ed.) – Evangelische Theologie“ folgende Qualifikationen:

- Sie verfügen über eine allgemeine methodische und hermeneutische Kompetenz als Bestandteil eines ganzheitlichen Bildungsprozesses, die sie befähigt, in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen zu handeln.
- In den einzelnen Fächern haben sie vertieftes Wissen zu den Quellen und anderen Gegenständen sowie Grundwissen zu den ergänzenden Bereichen in interdisziplinärer Perspektive.
- Sie beherrschen die theologisch-wissenschaftlichen Methoden der Quellenauslegung und wenden sie selbständig an.
- Die Studierenden können ihre Einsichten selbständig schriftlich und mündlich in den theologischen, pädagogischen und gesellschaftlichen Diskurs einbringen.
- Die Studierenden sind in der Lage, Fragestellungen aus Theologie und Sozialpädagogik miteinander zu verknüpfen und daraus Erkenntnisse abzuleiten.
- Die Studierenden sind in der Lage, ihr Fachwissen und ihre im Studium erworbenen theologischen Kompetenzen in den gesellschaftlichen Diskurs einzubringen.
- Die Studierenden können ihre Kompetenzen auf die Anforderungen im schulischen Bereich übertragen.

2. Studienvoraussetzungen

Für das Studium des B.Ed. Höheres Lehramt, Evangelische Theologie werden das Latinum und das Graecum vorausgesetzt. Liegen diese bei Studienbeginn noch nicht vor, können sie zu Studienbeginn noch nachgeholt werden; hierfür werden pro Sprache zwei Semester nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet.

3. Studienverlaufsplan

Eine Studienberatung ist im ersten Semester und im vierten sprachfreien Semester obligatorisch.

3.1. Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	CP
B1a*	Wahlpflicht	Altes Testament (mit Proseminararbeit)	1-2	13
B1b*	Wahlpflicht	Altes Testament	1-2	8
B2a*	Wahlpflicht	Neues Testament (mit Proseminararbeit)	1-2	13
B2b*	Wahlpflicht	Neues Testament	1-2	8
B3a**	Wahlpflicht	Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)	4-5	13
B3b**	Wahlpflicht	Kirchengeschichte	4-5	8
B4a**	Wahlpflicht	Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)	4-5	13
B4b**	Wahlpflicht	Systematische Theologie	4-5	8
B5	Pflicht	Praktische Theologie / Religionswissenschaft	2-3	9
B6	Pflicht	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	6	9
B7	Wahlpflicht	Bachelorarbeit	(6)	6
				60+6

* Es muss entweder das Modul B1a oder das Modul B2a belegt werden. Wird das Modul B1a belegt, muss das Modul B2b belegt werden; wird das Modul B2a belegt, muss das Modul B1b belegt werden.

** Es muss entweder das Modul B3a oder das Modul B4a besucht werden. Wird das Modul B3a belegt, muss das Modul B4b belegt werden; wird das Modul B4a belegt, muss das Modul B3b belegt werden.

3.2. Modulübersicht B.Ed.HLaBS Evangelische Theologie

B1a* Altes Testament (mit Proseminararbeit)

1 Vorlesung Altes Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Altes Testament	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		13 CP

B1b* Altes Testament

1 Vorlesung Altes Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Altes Testament	2 SWS	4 CP
		8 CP

B2a* Neues Testament (mit Proseminararbeit)

1 Vorlesung Neues Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Neues Testament	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		13 CP

B2b* Neues Testament

1 Vorlesung Neues Testament	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Neues Testament	2 SWS	4 CP
		8 CP

B3a Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)**

1 Vorlesung Kirchengeschichte	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Kirchengeschichte	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		13 CP

B3b Kirchengeschichte**

1 Vorlesung Kirchengeschichte	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Kirchengeschichte	2 SWS	4 CP
		8 CP

B4a Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)**

1 Vorlesung Systematische Theologie	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Systematische Theologie	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Proseminararbeit		5 CP
		13 CP

B4b Systematische Theologie**

1 Vorlesung Systematische Theologie	3-4 SWS	4 CP
1 Proseminar Systematische Theologie	2 SWS	4 CP
		8 CP

* Es muss entweder das Modul B1a oder das Modul B2a belegt werden. Wird das Modul B1a belegt, muss das Modul B2b belegt werden; wird das Modul B2a belegt, muss das Modul B1b belegt werden.

** Es muss entweder das Modul B3a oder das Modul B4a besucht werden. Wird das Modul B3a belegt, muss das Modul B4b belegt werden; wird das Modul B4a belegt, muss das Modul B3b belegt werden.

B5 Praktische Theologie / Religionswissenschaft

1 Vorlesung Praktische Theologie	2 SWS	2 CP
1 (Pro-)Seminar Praktische Theologie	2 SWS	4 CP
1 Vorlesung/Übung Religionswissenschaft	2 SWS	2 CP
Modulprüfung: Referat oder schriftl. Ausarbeitung in Praktischer Theologie oder Religionswissenschaft		1 CP
		9 CP

B6 Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie

1 Vorlesung Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	2 SWS	2 CP
1 Proseminar Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	2 SWS	4 CP
Modulprüfung: Unterrichtsentwurf		3 CP
		9 CP

B7 Bachelorarbeit**6 CP**

3.3. Übersicht nach Studienverlauf

Fach-se-mester	CP	Studienbereich AT/NT	Studienbereich KG/ST	Studienbereich PT/RW	Studienbereich RP/FD
1. Se.	13	Module 1 und 2 VL AT/NT (4 CP) PS AT/NT (4 CP) Modulprüfung (5 CP)			
2. Se.	12	VL AT/NT (4 CP) PS AT/NT (4 CP)		Modul 5 VL PT (2 CP) VL/Ü RW (2 CP) SE PT (4 CP) Modulprüfung (1 CP)	
3. Se.	13		Module 3 und 4 VL KG/ST (4 CP) PS KG/ST (4 CP)		
4. Se.	0				
5. Se.	13		Module 3 und 4 VL KG/ST (4 CP) PS KG/ST (4 CP) Modulprüfung (5 CP)		
6. Se.	9 / 15	(Modul 7 Bachelorarbeit [6 CP])			Modul 6 VL FD (2 CP) PS FD (4 CP) Modulprüfung (3 CP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1. Se.	2. Se.	3. Se.	4. Se.	5. Se.	6. Se.	CP
Evangelische Theologie	1	Altes Testament	4/9	4					13/8
	2	Neues Testament	4/9	4					13/8
	3	Kirchengeschichte			4		4/9		13/8
	4	Systematische Theologie			4		4/9		13/8
	5	Praktische Theologie / Religionswissenschaft		4	5				9
	6	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie						9	9
	7	Bachelorarbeit						(6)	(6)
			13	12	13	0	13	9 (15)	60 (66)

4. Modulbeschreibungen

Modulnummer: B1a	Modultitel: Altes Testament (mit Proseminararbeit)				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h		Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 300-315 h			
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Altes Testament (3-4 SWS) Proseminar Altes Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Alten Testament								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den alttestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Alten Testaments im Überblick; sie kennen zentrale Texte des Alten Testaments. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte Israels, der Zeitgeschichte, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Alten Testaments, zur Entstehung der Texte sowie zu Theologie, Hermeneutik und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Texte. Sie zeigen in der Proseminararbeit ihre Fähigkeit, alttestamentliche Texte eigenständig und sachgemäß angemessen auszulegen und zentrale Problemstellungen der alttestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich zu bearbeiten und auf begrenztem Raum darzustellen. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Altes Testament</i>	PS	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				5	PS-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	Exegetische Module im Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

Modulnummer: B1b	Modultitel: Altes Testament				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	8								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 150-165 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Altes Testament (3-4 SWS) Proseminar Altes Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Alten Testament								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den alttestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Alten Testaments im Überblick; sie kennen zentrale Texte des Alten Testaments. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse zur Geschichte Israels, der Zeitgeschichte, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Alten Testaments, zur Entstehung der Texte sowie zu Theologie, Hermeneutik und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Texte. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>4</i>				
	<i>Altes Testament</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
Verwendbarkeit	Exegetische Module im Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

Modulnummer: B2a	Modultitel: Neues Testament (mit Proseminararbeit)				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 300-315 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Neues Testament (3-4 SWS) Proseminar Neues Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Neuen Testament								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den neutestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Neuen Testaments im Überblick; sie kennen zentrale Texte des Neuen Testaments. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der neutestamentlichen Zeitgeschichte, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Neuen Testaments, zur Entstehung der neutestamentlichen Texte sowie zu Theologie, Hermeneutik und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Texte. Sie zeigen in der Proseminararbeit ihre Fähigkeit, neutestamentliche Texte eigenständig und sachgemäß angemessen auszulegen und zentrale Problemstellungen der neutestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive wissenschaftlich zu bearbeiten und auf begrenztem Raum darzustellen. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Neues Testament</i>	PS	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				5	PS-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	Exegetische Module im Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

Modulnummer: B2b	Modultitel: Neues Testament				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	8								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 150-165 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Neues Testament (3-4 SWS) Proseminar Neues Testament (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Neuen Testament								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind mit den Grundlagen eines methodisch, theologisch und hermeneutisch reflektierten historisch-exegetischen Zugangs zu den neutestamentlichen Texten vertraut, ebenso mit den Schriften des Neuen Testaments im Überblick; sie kennen zentrale Texte des Neuen Testaments. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der neutestamentlichen Zeitgeschichte, zur Literatur- und Religionsgeschichte des Neuen Testaments, zur Entstehung der neutestamentlichen Texte sowie zu Theologie, Hermeneutik und Wirkungsgeschichte zentraler biblischer Texte. Sie sind eingeübt in Grundformen wissenschaftlicher Kommunikation (sachbezogene Diskussion, Referat etc.).								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Neues Testament</i>	<i>VL</i>	<i>O</i>	<i>3-4</i>	<i>4</i>				
	<i>Neues Testament</i>	<i>PS</i>	<i>O</i>	<i>2</i>	<i>4</i>				
Verwendbarkeit	Exegetische Module im Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								



Modulnummer: B3a	Modultitel: Kirchengeschichte (mit Proseminararbeit)		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 6 SWS	Selbststudium: 300-315 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Kirchengeschichte (3-4 SWS) Proseminar Kirchengeschichte (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten kirchen- und dogmengeschichtlichen Aspekte eines Themenbereiches im Zusammenhang der jeweiligen Epoche und verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens. In der Proseminararbeit wurden methodische Fähigkeiten zur Erarbeitung und wissenschaftlichen Darstellung eines Themas angewendet.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Kirchengeschichte</i>	PS	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				5	PS-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

Modulnummer: B3b	Modultitel: Kirchengeschichte		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	8								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS	Selbststudium: 150-165 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Kirchengeschichte (3-4 SWS) Proseminar Kirchengeschichte (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik kirchengeschichtlichen Arbeitens								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten kirchen- und dogmengeschichtlichen Aspekte eines Themenbereiches im Zusammenhang der jeweiligen Epoche und verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden kirchengeschichtlichen Arbeitens.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Kirchengeschichte</i>	PS	O	2	4				
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

Modulnummer: B4a	Modultitel: Systematische Theologie (mit Proseminararbeit)				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	13								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 390 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS			Selbststudium: 300-315 h				
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Systematische Theologie (3-4 SWS) Proseminar Systematische Theologie (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik systematisch-theologischen Arbeitens								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten systematisch-theologischen Aspekte eines Themenbereiches, sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden systematisch-theologischen Arbeitens. Sie kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, und Probleme der Systematischen Theologie; sie beherrschen methodische Verfahren der argumentativen Urteilsbildung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die Problemstellungen der Systematischen Theologie argumentationsfähig. Die Studierenden können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens sowie zentrale ethische Aufgaben in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemfelder beziehen. In der Proseminararbeit wurden methodische Fähigkeiten zur Erarbeitung und wissenschaftlichen Darstellung eines Themas angewendet.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Systematische Theologie</i>	PS	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>				5	PS-Arb.		b	100
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

Modulnummer: B4b	Modultitel: Systematische Theologie		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	8								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 240 h	Kontaktzeit: 75-90 h = 5-6 SWS	Selbststudium: 150-165 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Systematische Theologie (3-4 SWS) Proseminar Systematische Theologie (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in Gegenstände und Methodik systematisch-theologischen Arbeitens								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben in exemplarischer Vertiefung Kenntnisse über die wichtigsten systematisch-theologischen Aspekte eines Themenbereiches, sie verfügen über grundlegende Fähigkeiten in den Methoden systematisch-theologischen Arbeitens. Sie kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, und Probleme der Systematischen Theologie; sie beherrschen methodische Verfahren der argumentativen Urteilsbildung, verfügen über hermeneutische Fähigkeiten und sind im Blick auf die Problemstellungen der Systematischen Theologie argumentationsfähig. Die Studierenden können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens sowie zentrale ethische Aufgaben in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Positionen auf gegenwärtige Problemfelder beziehen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Systematische Theologie</i>	VL	O	3-4	4				
	<i>Systematische Theologie</i>	PS	O	2	4				
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

Modulnummer: B5	Modultitel: Praktische Theologie / Religionswissenschaft				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Praktische Theologie (2 SWS) (Pro-)Seminar Praktische Theologie* (2 SWS) Vorlesung oder Übung Religionswissenschaft (2 SWS)								
Modulinhalt	Exemplarische Einführung in Geschichte, Handlungsfelder und Methoden der Praktischen Theologie wie Grundlagen der religiösen Kommunikation, der seelsorgerlichen Gesprächsführung, des Selbstverständnisses diakonischen Handelns (z.B. Inklusion und Teilhabe). Überblickswissen über Typen religiöser Sozialitätsformen. Kenntnisse soziologischer und religionspsychologischer Religionstheorien. Religion und Säkularität sowie konfessionelle Identität und religiöse Pluralisierung. Überblick über eine gesellschaftlich bedeutsame nicht-christliche Religion und Einführung in religionswissenschaftliche Grundbegriffe und Fragestellungen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über einen reflektierten Religionsbegriff und können ihn in interkultureller und interreligiöser Perspektive darstellen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zur Praktischen Theologie als Wahrnehmungs- und Handlungswissenschaft. Sie können ihr Wissen adressaten- und adressatinnenorientiert anwenden. Sie kennen aktuelle praktisch-theologische Forschungsergebnisse. Sie können exemplarisch Methoden und Grundlagen empirischer Religionsforschung analysieren. Die Studierenden verfügen über grundlegende religionswissenschaftliche Begriffe und Fragestellungen. Sie haben Grundwissen über die Geschichte und Theologie einer anderen Religion, das ihnen Zugänge zu diesen ermöglicht und sie zu einem sachgerechten Umgang mit ihnen befähigt.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Praktische Theologie</i>	VL	O	2	2				
	<i>Praktische Theologie</i>	S	O	2	4				
	<i>Religionswissenschaft</i>	VL/ Ü	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>				1	<i>Referat/ Ausarb.</i>		<i>b</i>	100
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Griechischkenntnisse oder Graecum + Lateinkenntnisse								

* Es kann ein Proseminar Homiletik, nicht jedoch ein Hauptseminar Homiletik, eingebracht werden.

Modulnummer: B6	Modultitel: Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h = 4 SWS	Selbststudium: 210 h*						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Vorlesung Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie (2 SWS) Proseminar Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie (2 SWS)								
Modulinhalt	Einführung in die Grundbegriffe und Theorien der Fachdidaktik Evangelische Theologie; Überblick über Geschichte, Theorien, Programmatik, Methoden, didaktische Ansätze, Institutionen und Adressaten der Fachdidaktik Evangelische Theologie sowie die Arbeitsformen in den Berufsfeldern der Religionspädagogik; Kennenlernen kultureller, sozialer, geschlechtsspezifischer und internationaler Bedingungen religiöser Sozialisation, Entwicklung, Erziehung und Bildung.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Überblickskenntnisse zu Grundfragen der Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie. Sie sind in der Lage, eine Unterrichtsstunde zu analysieren und zu reflektieren. Sie kennen die Grundlagen entwicklungsgerechter Initiierung religiöser Bildungsprozesse und differenzierter Förderung theologischer Denkstrukturen bei Schülerinnen und Schülern. Sie können grundlegendes Theorie- und Forschungswissen der Disziplin einschließlich ihrer Fachdidaktik, Wissen über institutionelle, persönliche und soziale Voraussetzungen der Religionspädagogik sowie Organisation und Handeln in der Religionspädagogik darstellen. Sie sind fähig, elementare Strukturen religionspädagogischen Handelns zu unterscheiden und zu beschreiben, sowie ihre eigene Rolle im Bildungsprozess professionstheoretisch zu reflektieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	VL	O	2	2				
	Religionspädagogik / Fachdidaktik Evangelische Theologie	PS	O	2	4				
	Modulprüfung				3	Unterrichtsentwurf		b	100
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

* bei der Teilnahme an einer Unterrichtshospitation wird die Stundenzahl beim Selbststudium angerechnet

Modulnummer: B7	Modultitel: Bachelorarbeit				Art des Moduls: Wahlpflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 0 h = 0 SWS	Selbststudium: 180 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Lehr- /Lernformen	Selbststudium								
Modulinhalt	Bachelorarbeit. Die Bachelorarbeit wird wahlweise in einem der beiden Fächer geschrieben. Wird sie im Fach Evangelische Theologie angefertigt, können die Studierenden aus allen Disziplinen wählen. Sie wählen ein geeignetes Thema und besprechen ihre Vorgehensweise mit einem Dozenten der entsprechenden Disziplin. Die Arbeit umfasst 40.000-60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und soll innerhalb von 5 Wochen angefertigt werden.								
Qualifikationsziele	In der Bachelorarbeit zeigen Absolvent/innen, dass sie die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Evangelische Theologie beherrschen und eine akademische Fragestellung weitgehend selbstständig, differenziert und problemorientiert in einem begrenzten zeitlichen Rahmen bearbeiten und angemessen präsentieren können.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Bachelorarbeit</i>		<i>0</i>	<i>0</i>	<i>6</i>	<i>B-Arb.</i>	<i>5 Wochen</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	Latinum + Graecum								

5. Vorleistungen Masterstudium

Im Vorgriff auf ein angestrebtes Masterstudium im Master of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik an der Universität Tübingen können unter bestimmten Voraussetzungen in einem bestimmten Umfang bereits im Rahmen des Bachelorstudiums Leistungen erworben werden, die im Masterstudium angerechnet werden können. Dies dient der Flexibilisierung der individuellen Studienplanung im Übergang vom Bachelor in den Master of Education.

5.1. Rahmenbedingungen und Umfang

Im Bachelor of Education können insgesamt **bis zu 24 CP** an Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- es besteht eine Einschreibung (Immatrikulation) in den und ein Prüfungsanspruch im Bachelor of Education Höheres Lehramt an beruflichen Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik/Pädagogik;
- im Hauptfach, Zweitfach und den Bildungswissenschaften sind zusammen insgesamt mindestens 150 CP bereits erworben;
- es besteht eine Einschreibung in das und ein Prüfungsanspruch in dem Fach, in dem Vorleistungen für das Masterstudium erworben werden sollen.

Dabei kann frei gewählt werden, wie viele CP in welchen der studierten Fächer erbracht werden. Es können z.B. auch alle 24 CP in einem Fach erbracht werden, wenn Module in entsprechendem Umfang angeboten werden.

Modulprüfungen im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium können nur **einmal** wiederholt werden. Für weitere Regelungen zu den Vorleistungen Masterstudium wird auf die Studien- und Prüfungsordnung verwiesen.

5.2. Angebotene Module

Im Fach Evangelische Theologie können im Rahmen der Vorleistungen Masterstudium die folgenden Module belegt werden:

Modulnummer	Modultitel	CP
M1	Altes und Neues Testament	10
M2	Kirchengeschichte und Systematische Theologie	10

5.3. Modulbeschreibungen

Modulnummer: M1	Modultitel: Altes und Neues Testament		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	10								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 300 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Seminar Altes Testament oder Neues Testament* (2 SWS) Vorlesung Neues Testament oder Altes Testament* (4 SWS)								
Modulinhalt	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit dem Alten Testament und dem Neuen Testament								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Texte des Alten und des Neuen Testaments methodisch angemessen zu interpretieren und historisch wie systematisch einzuordnen. Sie bearbeiten zentrale Problemstellungen der alt- und neutestamentlichen Forschung in exegetischer, historischer und hermeneutischer Perspektive selbständig wissenschaftlich, und sie erbringen Transferleistungen aus anderen Fächern.</p> <p>Für die mündliche Prüfung haben die Studierenden in Absprache mit dem/der Prüfenden eine Literaturliste angefertigt, in die sie ihre eigenen Schwerpunkte eingebracht haben. In der Prüfung haben sie ihr Wissen zu Themen der besuchten Vorlesung sowie ihr im Studium erworbenes enzyklopädisches Wissen dargestellt.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Altes Testament oder Neues Testament*</i>	VL	O	4	4	mdl.	20	b	100
	<i>Altes Testament oder Neues Testament*</i>	SE	O	2	4				
	<i>Modulprüfung**</i>				2				
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	B1-5, Graecum								

* Es ist je eine Veranstaltung aus dem Bereich Altes Testament und eine Veranstaltung aus dem Bereich Neues Testament zu wählen.

** Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.

Modulnummer: M2	Modultitel: Kirchengeschichte und Systematische Theologie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	10								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 300 h	Kontaktzeit: 90 h = 6 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Seminar Kirchengeschichte oder Systematische Theologie* (2 SWS) Vorlesung Kirchengeschichte oder Systematische Theologie* (4 SWS)								
Modulinhalt	Vertiefung und Schwerpunktbildung in der Beschäftigung mit der Kirchengeschichte bzw. der Systematischen Theologie								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben vertiefte, problemorientierte Kenntnisse einer kirchengeschichtlichen Epoche oder eines epochenübergreifenden Themas und können die entsprechenden dogmen- und theologiegeschichtlichen Entwicklungen begründet beurteilen und zu den fundamentalen Einsichten Evangelischer Theologie in Beziehung setzen. Sie sind in der Lage, das Wirklichkeitsverständnis und die umfassende Handlungsorientierung des christlichen Glaubens im Kontext religiöser, philosophischer und weltanschaulicher Auseinandersetzungen in eigener Urteilsbildung zu entfalten. Sie sind fähig, kirchengeschichtliche und systematisch-theologische Quellen selbstständig zu erschließen, zu analysieren und einzuordnen sowie sachlich zu beurteilen.</p> <p>Für die mündliche Prüfung haben die Studierenden in Absprache mit dem/der Prüfenden eine Literaturliste angefertigt, in die sie ihre eigenen Schwerpunkte eingebracht haben. In der Prüfung haben sie ihr Wissen zu Themen der besuchten Vorlesung sowie ihr im Studium erworbenes enzyklopädisches Wissen dargestellt.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Creditpoints/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>CP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Kirchengeschichte oder Systematische Theologie*</i>	VL	O	4	4				
	<i>Kirchengeschichte oder Systematische Theologie*</i>	SE	O	2	4				
	<i>Modulprüfung**</i>				2	<i>mdl.</i>	20	<i>b</i>	100
Verwendbarkeit	Master of Education								
Teilnahmevoraussetzungen	B1-5, Latinum								

* Es ist je eine Veranstaltung aus dem Bereich Kirchengeschichte und eine Veranstaltung aus dem Bereich Systematische Theologie zu wählen.

** Zu dieser Prüfung muss vom zuständigen Prüfungsausschuss eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Evangelischen Landeskirche in Württemberg eingeladen werden.